



## Daftmill Brennerei



Die erst 2005 in Betrieb genommene Hofbrennerei Daftmill zählt zu den wenig bekannten neuen Brennereien und liegt bei Cupar, Fife, also in der Region Lowlands. Sie ist nicht für Besucher geöffnet, fast nicht ausgeschildert und daher auch schlecht zu finden. Eine Besichtigung ist nur nach vorheriger Absprache mit dem Eigentümer des Hofes Francis Cuthbert möglich. Der Name Daftmill leitet sich ab von *Daft Burn* (verrückter Bach), da dieser scheinbar bergauf fließt.

Mr. Cuthbert betreibt verschiedene Sparten der Landwirtschaft wie Viehwirtschaft und Getreideanbau. So baut er jährlich ca. 400 Tonnen Braugerste an. Davon werden gut 300 Tonnen über Zwischenhändler an die Edrington Group (Macallan) geliefert. 100 Tonnen verarbeitet er für den eigenen Whisky. Die Menge ist bestimmt durch eine Anforderung der Crisp Maltings in Alloa, die aus der

Gerste das notwendige Malz herstellt. Die Verarbeitung erfolgt in 1978 installierten Saladin boxes. Das Minimum für die Aufarbeitung der Gerste in den Saladin boxes ist eben 100 Tonnen. Die Brennerei wird durch die Einbindung in den Arbeitsablauf des Hofes nur in den Monaten Juni-Juli und November-Februar betrieben. Das Gebäude einer zur Farm gehörenden Mühle von 1809 wurde zwischen 2003 und 2005 umgebaut. Der Umbau – so erzählt Mr. Cuthbert – erfolgte nur durch Handwerker und Unternehmen, die im Umkreis von 5 Meilen um die Brennerei angesiedelt sind. Brennblasen und der Maischebottich stammen vom Spezialisten Forsyth's in Rothes). Der erste Daftmill new make wurde am 16. Dezember 2005 gebrannt. Der Daftmill Single Malt ist noch nicht im Handel, da Mr. Cuthbert beschlossen hat, seinen Whisky für ein Minimum von 10 Jahren reifen zu lassen. Er möchte keine zu

frühe Vermarktung wie bei anderen jungen Brennereien. Das Projekt der Brennerei ist ohne Bankdarlehen finanziert und die Familie lebt von den Erträgen der Farm. Eile ist also nicht geboten.

Nun zum Herstellprozess!

Im Maischebottich wird jeweils eine Tonne gemalenes, ungetorfes Gerstenmalz mit 4.000 Liter mit 64,5°C versetzt und Stärke, bzw. Zucker extrahiert. Die 2. Extraktion erfolgt mit 2.000 Liter Wasser (77°C) und eine dritte mit 4.000 Litern mit 88°C. Das Wasser der letzten Extraktion wird auf 64,5°C gekühlt und beim nächsten Ansatz für die erste Extraktion eingesetzt. Da nur 5-6 Tage je Woche gebrannt wird, gibt es auch dritte Extraktionen ohne Möglichkeit einer Weiterverarbeitung, die daher verworfen werden. Mr. Cuthbert beziffert den hierdurch entstehenden Verlust mit ca. 30 Litern reinen Alkohol. Das Wasser wird einem artesischen Brunnen auf dem Farmgelände ent-

nommen und stammt aus der gleichen geologischen Schicht wie das Wasser der Glenmorangie Brennerei – ist also ein hartes Wasser. Hartes Wasser fördert laut Mr. Cuthbert die Fermentation, macht aber ein wöchentliches Entkalken des Heizkessels für das heiße Wasser notwendig.

Die Würze wird auf 18°C gekühlt, in einen der 2 Gärbottiche aus Edelstahl geleitet und mit Hefe (Distillers Yeast, Anchor Dry Yeast, Typ M) versetzt. Der Gärprozess dauert 80-100 Stunden. Das entstehende Bier (*wash*) hat einen Alkoholgehalt von 7,5% und wird anschließend zweifach gebrannt. Das Fassungsvermögen der Brennblasen beträgt laut Mr. Cuthbert 3.000 Liter bei der *wash still* und 2.000 Liter bei der *spirit still*. Der Hauptlauf aus der *wash still* beträgt 800-900 Liter und erreicht einen Alkoholgehalt von 21-23 Vol%. Beim zweiten Brennschritt ist der Vorlauf nach 7 Minuten abgeschlos-



sen. Der Hauptlauf dauert 2-2,5 Stunden und beginnt mit einem Alkoholgehalt von 78 Vol%, der dann im weiteren Verlauf auf 73 Vol% absinkt. Der Mischwert liegt bei ca. 75 Vol%, der für die Abfüllung in die Eichenfässer auf 63,5 Vol% reduziert wird. Für die Reifung benutzte Mr. Cuthbert anfangs first fill Bourbon barrels der Heaven Hill Brennerei, Kentucky. Heute werden vorwiegend Fässer von Jim Beam und Maker's Mark ein-

gesetzt. Im bislang einzigen Lagerhaus reift Daftmill Malt in 500-600 Fässern. Jährlich kommen gut 100 Fässer hinzu. Die mögliche Jahreskapazität liegt bei 90.000 Liter und hat damit eine vergleichbare Größe wie bei den Brennereien Bladnoch und Edradour. Tatsächlich hergestellt werden aber nur 20.000 Liter. Daftmill Single Malt ähnelt durch die gleiche Brennblasenform und -größe dem Bladnoch Malt.



### Neue Kleider

Beam Inc. kündigte Anfang Mai eine Überarbeitung von Etikett und Verpackung für den Laphroaig Single Malt an.



Hierdurch wird die Marke ein ausgeprägteres Einheitskleid bekommen. Das neue Erscheinungsbild der Marke soll den Kunden stärker ansprechen und die Reputation des Laphroaig Single Malts fördern.

*just-drinks ; 07.05.2013*

Whyte & Mackay hat der Marke Isle of Jura ebenfalls eine neue, recht farbenfrohe Aufmachung verpasst, die sich deutlich von den bisher vorwiegend in Grautönen gehaltenen Verpackungen abhebt. Die Farbgebung soll die besondere Aromapalette jeder Abfüllung unterstreichen. Im Laden der Brennerei sind die neuen Aufmachungen bereits erhältlich und sollen bei den dortigen Kunden gut angenommen werden. *just-drinks ; 10.05.2013*

### Gierige Engel

Amrut Distilleries haben nun zwei Bourbon hogsheads (Nr. 2800 und 2864) nach einer Reifezeit von acht (!) Jahren abgefüllt. Diese Zeitspanne ist in Schottland kein Anlass für eine besondere Erwähnung der Abfüllung, wohl aber in Bangalore, Indien, wo der Whisky ob des viel wärmeren Klimas auch deutlich schneller reift. Zur Abfüllung gelangten „nur“ noch 86 Liter Whisky, die immerhin noch 144 Flaschen ergaben. Der durch das Klima bedingte drastische Schwund beim Inhalt der Fässer spiegelt sich dann auch im Namen der Abfüllung wider: **Greedy Angels** (gierige Engel).

Die Abfüllung erhielt noch eine zusätzlich Note dadurch, dass sie Mr. Neel Jagdale, Vorstandsvorsitzender von Amrut Distillers, zu dessen 60. Geburtstag gewidmet wurde.

### Steigender Export

Die Europäische Gemeinschaft konnte den Absatz von Spirituosen in Staaten außerhalb der Gemeinschaft. erneut steigern. 2012 sah einen Gesamtumsatz von 10,2 Mrd.€. Dies ist eine Verdopplung im Vergleich zu 2004. Antriebsfeder für den steigenden Export ist - wie erwartet - das Getreidedestillat aus Schottland (auch Whisky genannt), das für 44 % des Umsatzes steht. Die USA bleiben der stärkste Markt und verzeichneten eine

## Vermischtes

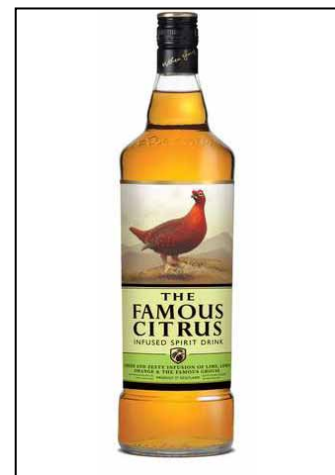
Steigerung um 22% auf 3,3 Mrd.€. In Europa konnte der Verkauf von Spirituosen nach Russland eine Steigerung von 37 % auf 749 Mill.€ erzielen. Der Zweitstärkste beim Import von Spirituosen made in Europe ist das kleine Singapur, das aber als Drehscheibe für den Verkauf von Spirituosen in das Reich der Mitte, nach China, und andere asiatische Länder zu sehen ist. Singapur schaffte eine Steigerung von 23% auf 1,05 Mrd.€. Auch der direkte Verkauf nach China wuchs auf 587 Mill.€ - ein Anstieg um 19%. China besetzt damit weiterhin die Position 4 auf der Skala der großen Käufer europäischer Spirituosen. Der Export nach Indien stagnierte - trotz des für dieses Land eingestuften großen Potentials. Den südamerikanischen Markt dominieren Venezuela (38%) und Brasilien (36%).

Wie bereits erwähnt, stellt der Verkauf von Whisky 44% des gesamten Volumens dar, Cognac steht für 26 %, gefolgt von Wodka mit 12% und den Liqueuren mit 10%. In Zeiten des schwindenden Konsums in den EU-Ländern des Mittelmeerraumes sind die Absatzsteigerungen in den Staaten außerhalb der Gemeinschaft existenziell für viele Marken und Produzenten. *div. Quellen*

### Testphase beendet

Nach dem Erscheinen des ersten aromatisierten Scotch mit

dem *Highlander Honey* von Dewar's hatte *The Edrington Group* in Schweden mit dem Vertriebspartner Scanbolaget eine Testreihe gestartet mit den aromatisierten Varianten von *The Famous Grouse: Citrus, Vanilla* und *Spice*. Angeboten die Variationen in 1 Liter-Flaschen mit 35 Vol%, damit also mehr als Liqueur und weniger als Scotch deklarierbare Spirituose. *The Famous Grouse Ci-*



*trus* ist beschrieben als frische und pikante Mischung von Limonen und Limetten mit *The Famous Grouse*. Laut Helen Potter, Leiter des Bereiches Innovations & Entwicklung für *The Famous Grouse* würden immer wieder neue Wege beschritten, um den Erwartungen der Stammkonsumenten gerecht zu werden und neue Konsumentenbereiche zu erschließen. Die nun abgeschlossene Testreihe mit aromatisiertem Blended Scotch diente dem Sammeln von Erfahrun-



gen in diesem neuen Segment. Über die weiteren Pläne im Bereich von aromatisiertem Blended Scotch wurden keine Aussage getätigt.

*just-drinks ; 31.05.2013*

**Erweiterung**

*Gordon & MacPhail* reagiert nun ebenfalls auf die steigende internationale Nachfrage nach Single Malt Scotch mit einer Erweiterung der Produktion in der **Benromach** Brennerei. Angekündigt ist die Investition von mehreren Mill. £ in den Bau von zwei neuen Lagerhäusern, die Schaffung der Planstelle eines dritten still-man und für einen Vertriebsleiter (natürlich mit der Besetzung der neuen Planstellen). Ben-

romach Single Malt wird in 40 Länder exportiert und erlebte in 2012 eine Steigerung in der Nachfrage um 40 Prozent. Die Hauptabsatzmärkte sind Schweden, China, Frankreich und die USA. Deutschland zählt erstaunlicherweise nicht dazu. *just-drinks ; 11.06.2013*

**Wiedereröffnung**

Im Rahmen des Ausbaues der Kapazitäten zum Brennen von Scotch Whisky hat *Pernod Ricard* auch die 1999 geschlossenen **Glen Keith** Brennerei im Juni 2013 wieder angefahren. Es ist dies sicherlich eine gute Nachricht, da bei den Großkonzernen bevorzugt in einen Neubau mit einer Kapazität nicht unter 10 Mill. Litern

jährlich investiert wird (*Roseisle/Diageo, Carron /Pernod Ricard*) statt eine stillgelegte Brennerei (kosten)aufwendig an den heutigen Stand der gesetzlichen Vorgaben anzupassen. *Pernod Ricard* nahm für die notwendige und 2012 begonnene Renovierung richtig Geld in die Hand. Die alten *Saladin-Becken* zum Mälzen mussten weichen. Dafür erhielt die Brennerei einen neuen Maischebottich und auch die neun alten Gärbottiche aus *Oregon Pinie* wurden ausgetauscht. Die neuen Gärbottiche sind wieder aus Holz und nur die zusätzlich eingebauten sechs Gärbottiche sind aus *Edelstahl* - also eine Mischung aus traditioneller und moder-

ner Anfertigung. Die sechs *Brennblasen* sind zwar geblieben, aber die Beheizung wurde auf effektivere Verfahren umgestellt.

Nach der notwendigen Reifung soll der *Glen Keith* Single Malt dann gezielt für die *Blends Chivas Regal* und *Royal Salute* eingesetzt werden.

*just drinks ; 17.06.2013*

**Übernahme gestartet**

Nach einem schleppenden Verkauf von *United Spirits*-Aktien seitend der Aktionäre an *Diageo* (0,4%) hat nun *United Spirits* selbst ein Paket von 10% an *Diageo* verkauft. Damit soll der geplante Einstieg von *Diageo* beim Marktführer in *Indien* angekurbelt werden.

**Neue Abfüllungen**

**Scotland**

Es scheint üblich zu werden, bei den *Single Malts* auf eine Altersangabe oder einen Jahrgang zu verzichten. Nach der Umstellung bei *Macallan* auf reine Farbangaben (*Amber, Sienna* und *Ruby*) folgt nun *Pernod Ricard* mit der limitierten Abfüllung eines

angabe:

**The Glenlivet Quercus  
17 year old ; 59,9 Vol%**

Der *Single Malt* reifte in einem Fass aus *amerikanischer Weißeiche* und erhielt daher den Namen *Quercus*, dem lateinischen Wort für *Eiche*.

fung von 16, 20 und 30 Jahren, die Fässer wurden von *Master Blender Stephanie Macleod* ausgesucht. Damit sind nun auch deutlich ältere Abfüllungen aus dieser Brennerei im *Handel* angekommen.

folgten mit der Reihe:

**The Glenrothes  
Manse Brae Range**

abgefüllt mit 43 Vol% Die Serie ist nach der *Strasse* in *Rothes* benannt, in der das *Rothes House* steht und um-



In den ersten Monaten 2013 wurden auffällig viele Abfüllreihen (speziell für die *Läden* im *Reisebereich*) in den *Markt* geworfen. Diese *Tendenz* setzte sich auch in den letzten zwei Monaten fort. Den *Reigen* eröffnete *Bacardi* mit der

**Glen Deveron**

**Royal Burgh Collection** abgefüllt mit 40 Vol% Angeboten wird *Glen Deveron* *Single Malt* mit einer *Rei-*



fasst momentan:

**Manse Reserve  
Elder's Reserve  
Minister's Reserve**

**The Glenlivet Alpha**  
3.500 Flaschen ; 50,0 Vol%  
The *Glenlivet Alpha* ist in einer *schwarzen* Flasche abgefüllt. Sowohl *Flasche* wie auch *Verpackung* weisen keinerlei *Angaben* zu *Alter*, *Fassart* oder eine *Verkostung* auf. Die *exklusive* Abfüllung in *Fassstärke* für die *britische* *Kette The Whisky Shop* hat dann doch wieder eine *Alters-*



*Berry Bros & Rudd Spirits*

*International Beverage Holdings* hat für die *Brennerei* in *Wick* ebenfalls eine neue *Abfüllreihe* etabliert mit:

**Old Pulteney  
Lighthouse Series.**

Wieder mal *reserviert* für die *Läden* der *Reisebranche*. *Bislang* erschienen: **Noss Head**, gereift in *Bourbonfässern* aus *amerikanischer* *Weißeiche*

**Duncansby Head**, gereift in Bourbonfässern aus amerikanischer weißer Eiche und spanischen Sherryfässern

**Pentland Skerries**, gereift in spanischen Sherryfässern

*Diageo* hat die nach dem Erscheinen des **Talisker Storm** angekündigte dauerhafte Ergänzung der Angebotspalette um den



### Talisker Port Ruighe

inzwischen durchgeführt. Talisker Port Ruighe ist nach Portree, dem Hauptort auf der Isle of Skye, benannt und in Portfässern nachgelagert. Es gibt keine Angabe zu Jahrgang oder Alter.

Im Juni 2011 kaufte *Ian Macleod* die im März 2010 von der Edrington Group wegen Überkapazitäten stillgelegte Tamdhu Brennerei. Nun erscheint die erste Abfüllung des neuen Besitzers mit dem



### Tamdhu 10 year old

gereift in Sherryfässern, aber leider nur mit 40,0 Vol% ab-



gefüllt. Da Beim Kauf ein Großteil der Vorrates von Tamdhu bei der Edrington Group verblieb, ist die neue Abfüllung vorerst nur für den heimischen Markt im UK vorgesehen. Der Export in andere (europäische) Länder ist erst nach dem Heranreifen weiterer Vorräte (bevorzugt aus eigener Produktion) eingeplant. The Edrington Group hat den Großteil an reifendem Tamdhu behalten, da dieser momentan noch ein wesentlicher Bestandteil im Flaggschiff The Famous Grouse ist.

2011 übernahm die französische Wein- und Spirituosenengruppe *Picard Vins & Spiritueux* die Tullibardine Brennerei und verordnete den Abfüllungen eine neue Aufmachung. Ungewöhnlich ist auf den Etiketten der Whisky mit einer Nachlagerung die Zahlengruppe, die den Inhalt des verwendeten Fasses reflektiert: Die momentane Angebotspalette besteht aus:



**Tullibardine Sovereign** löst den bisherigen *Aged Oak* ab



- Tullibardine 225**
- Sauternes Finish**
- Tullibardine 228**
- Burgundy Finish**
- Tullibardine 500**
- Sherry Finish**

- gelagert im Sherry butt mit 550 Litern Inhalt



### Tullibardine 20 year old

### Japan

Die im UK ansässige *Number*

*One Drinks Company* hat den vermutlich eines der ältesten und teuersten Fässer mit japanischem Single Malt abgefüllt:

### Karuizawa 1960

**cask 5627 ; 53,2 Vol%**

Die Karuizawa Brennerei wurde 2000 stillgelegt und der Bestand an Fässern in 2011 von eben der *Number One Drinks Company* übernommen.



### Impressum

Scoma News

Redaktion: Dr. Jürgen Setter  
- *A Keeper of the Quaich* -  
Herausgeber, Publikation, ©:

### SCOMA

Scotch Malt Whisky GmbH  
26441 Jever, Am Bullhamm 17  
Telefon: 0 44 61 - 91 22 37,  
Fax: 0 44 61 - 91 22 39  
E-Mail: info@scoma.de

Nachdruck, fototechnischeervielfältigung, auch auszugsweise und elektronisch, nur mit schriftlicher Erlaubnis.